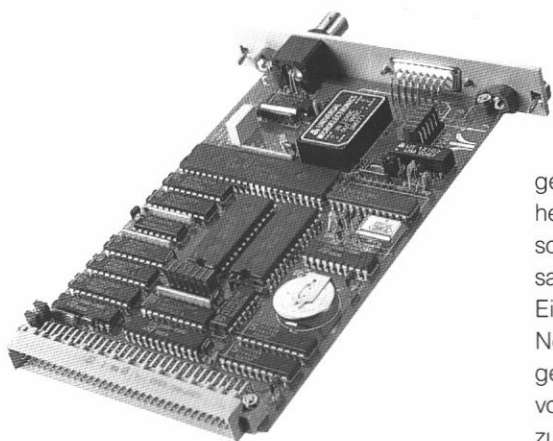


ATARI Netzwerk System



Warum Netzwerke?

ATARI ST Computer haben sich im Markt etabliert.

Dazu hat das umfangreiche Angebot an branchenspezifischer Software wie z.B. Textverarbeitungsprogrammen oder Datenbanken beigetragen.

In der täglichen Praxis ist es üblich, daß die verschiedenen Mitarbeiter auf dieselben Datenbestände zugreifen müssen.

Eine Kopie der Datenbestände auf verschiedene Speichermedien, mit denen dann die einzelnen Mitarbeiter arbeiten, kann schnell zu einer Inkonsistenz des

gesamten Datenbestandes führen. Daher muß es möglich sein, daß von verschiedenen Rechnern auf einen gemeinsamen Datenbestand zugegriffen wird.

Ein weiterer Aspekt beim Einsatz von Netzwerken ist, daß teure Peripheriegerätee wie Laserdrucker und Festplatten von mehreren Rechnern aus gleichzeitig zu benutzen sind.

Die ATARI MEGA ST-Netzwerkkarte

Basierend auf dem Ethernet-Standard bietet Ihnen dieses Netzwerk eine Übertragungsgeschwindigkeit von 10 MBit/s. Sie wird im MEGA ST auf den Prozessorbus aufgesteckt und bietet dadurch – zusammen mit den auf dem Board befindlichen 64 KB RAM und den Netzwerkcontrollerchips in VLSI-Technologie – einen optimalen Datendurchsatz.

ANS (ATARI Network System)

ist das Netzwerk, das Riebl Computertechnik für die ATARI Rechner entwickelt hat.

Advanced Network System:

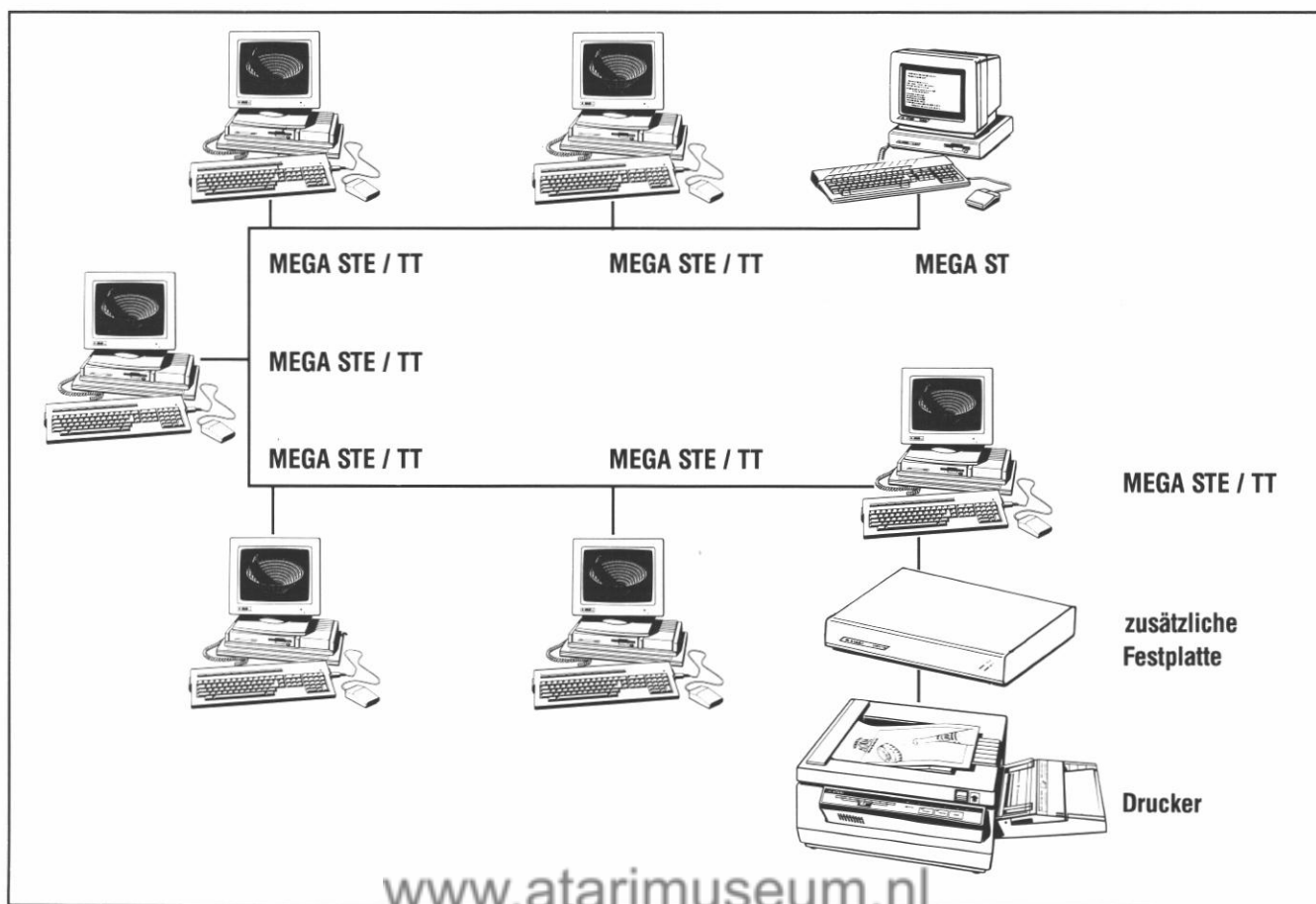
Das ANS zeichnet sich durch einfache Installation, konsequente Einhaltung von Standards und einer Vielzahl von Features bei der Vernetzung von ATARI Rechnern und auch bei der Einbindung systemfremder Rechner aus. Die Benutzung des ANS bedarf keiner speziellen Kenntnisse. Das ganze System ist komplett in die GEM-Oberfläche der ATARIs integriert.

ATARI Network System:

ANS ist die offizielle Netzwerklösung für alle TOS Rechner von ATARI. Dies gewährleistet eine hohe Kontinuität bei der Weiterentwicklung und garantiert eine Unterstützung auch für die Zukunft.

ATARI GEM Desktop

Die Software des ANS ist komplett in die Benutzeroberfläche der ATARIs integriert. Nicht-lokale Laufwerke auf dem Netzwerk stellen sich dem Benutzer wie lokale Laufwerke dar. Applikationen sind menügesteuerte GEM Programme, z.T. auch Accessories.



Das bedeutet, Befehle oder Optionslisten müssen nicht auswendig gelernt werden.

Installation

Die Installation läßt sich menügesteuert von einem Rechner aus für das gesamte Netzwerk erledigen. Das gilt nicht nur für die Erstinstallation, sondern auch für jedes spätere Rekonfigurieren wie das Eingeben und Ändern von Netzwerkadressen und Passwörtern, Löschen und Hinzufügen von Gateways, Rechnern oder Benutzern, Zuordnen von Namen, usw. Dazu werden nur einige Grundkenntnisse benötigt, die vom Handbuch vermittelt werden.

Applikationen

Es stehen folgende Applikationen zur Verfügung:

Telnet:

Ein virtuelles Terminal im Netzwerk, das vt100 und Tektronix 4010 emuliert, ermöglicht das direkte Arbeiten an Großrechnern und Minicomputern im Netz.

FTP/TFTP:

ermöglicht den Datenaustausch mit Großrechnern, Minicomputern, UNIX-Workstations und PCs, die diese Protokolle als Server beherrschen.

Mail:

Ein UNIX kompatibles Mailsystem (SMTP) ermöglicht den E-Mailanschluß über entsprechende Knoten direkt in internationale Datennetze. Natürlich ist auch das Verschicken und Empfangen von Mails im lokalen Netz möglich.

Server

Im ANS können bestimmte Server auch im Hintergrund (Multitasking) auf den einzelnen ATARI Rechnern gestartet werden, deren Dienste dann im Netzwerk zur Verfügung stehen. Derzeit gibt es für ATARIs FTP, TFTP, AFS (ATARI File System) und einen Druckerspooler.

AFS ATARI File System

Das AFS ist der Kern des Grundpaketes. In ihm ist eine Multitasking-erweiterung des Betriebssystems, der Clientteil des Netzwerkfilesystems der ATARIs, die Verwaltung der Server, der Clientteil des Mailsystems und die TCP / IP Protokollimplementierung verwirklicht.

TCP / IP

TCP / IP hat sich als quasi Industriestandardprotokoll etabliert. Die Verwendung dieses Protokolles als Basis des ANS gewährleistet die Möglichkeit, im Netz mit Maschinen verschiedenster Hersteller (von der Mainframe bis hin zum

MS-DOS) Daten auszutauschen und zu kommunizieren. Von der TCP / IP Protokollfamilie sind die Protokolle ARP, IP, ICMP, UDP und TCP implementiert. Dem Programmierer ist die Benutzung dieser Protokolle über eine Erweiterung der GEMDOS Systemschnittstelle möglich. Die Protokollimplementierungen sind in mehreren zum Teil sehr komplexen Netzwerken getestet worden und haben sich dort als standfest erwiesen.

rcpdev

Durch das Programm rcpdev ist als XBIOS Erweiterung eine einfache und effektive Schnittstelle zur Ethernet Hardware implementiert. Die Funktionen entsprechen dem aus der UNIX Welt bekannten einfachen Mechanismus. Es stehen fünf Funktionen zur Verfügung: open, close, read, write und control, die genau wie die Funktionen des TCP / IP und AFS mit jeder Programmiersprache zu gebrauchen sind.

X/ST/window

Mit X / ST / window können Sie auf dem MEGA ST einen X Server starten, der Ihnen die Kontrolle über grafische X Window Applikationen auf Ihrer UNIX Workstation, z.B. dem TT mit ATX, über das Netzwerk gibt.

ATARI Spitzentechnologie auf einen Blick:

ATARI MEGA ST-Netzwerkkarte

Hardware

- Einbaukarte für den MEGA ST mit Zugriff auf den Prozessorbus
- Netzwerk nach dem Ethernet-Standard (IEEE 802.3 10 Base 5 und IEEE 802.3 10 Base 2)
- Netzwerkadressen per Software einstellbar
- Übertragungsgeschwindigkeit 10 MBit/s
- Cheapernet (Thin Wire Ethernet) direkt anschließbar
- Thick Wire Ethernet über AUI-Interface und Transceiver anschließbar
- Hochintegrierter LAN-Controller-Chip
- 64 KB statisches RAM auf dem Board

ATARI MEGA STE / TT-Netzwerkkarte

Hardware

- VME-Buskarte für den MEGA STE und TT
- Netzwerk nach dem Ethernet-Standard (IEEE 802.3 10 Base 5 und IEEE 802.3 10 Base 2)
- Übertragungsgeschwindigkeit 10 MBit/s
- Cheapernet (Thin Wire Ethernet) direkt anschließbar
- Thick Wire Ethernet über AUI-Interface und Transceiver anschließbar
- hochintegrierter LAN-Controller-Chip
- 64 KB statisches RAM auf dem Board

Software

- ANS (ATARI Network System)
 - nicht dezidierter Server
 - mehrere Server möglich
 - Möglichkeit zur Einbindung von Rechnern mit anderen Betriebssystemen als Server
- TCP / IP
 - Telnet
 - Programmierschnittstelle



... wir machen Spitzentechnologie preiswert